

# Schlagfertige Antwort am Telefon??? Wer hat was?

Beitrag von „Adios“ vom 19. Februar 2012 13:42

[Zitat von Sanne1983](#)

Man kann dann schließlich das Ganze auch im Unterricht thematisieren.

Deine Ergänzung habe ich vor meinem Posting überlesen, daher nur kurz:

Schule soll Normalität sein, auch in privaten Ausnahmesituationen. Wenn das Kind die Oma verliert, dann haben bestimmt die Eltern das ganze schon thematisiert. Dann kann man in der Klasse auch einfach mal das Kind Kind sein lassen, das für ein paar Stunden die familiäre Belastungssituation vergessen darf.

Es reicht doch aber in so einem Fall wirklich die kurze Mitteilung ins Muttiheft. Ich muss nicht abends angerufen werden, damit ich weiß, dass die Oma gestorben ist. Ab 20.00 ist für mich absolut Schluss, da will ich höchstens angerufen werden, wenn mit dem Schulkind selbst etwas ist, das so schlimm ist, dass die ganze Klasse davon betroffen ist. Alles andere kann wirklich warten.

Unser Kinderarzt bzw. die Helferin geht zu Quartalsende und kurz vor Ende der Sprechzeiten gar nicht mehr ans Praxistelefon. DAS finde ich schlimm.

Aber unser Beruf ist doch nicht so wichtig, dass wir 24 Stunden in Rufbereitschaft sein müssen.